



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

19.03.2015

Internet-Anschlüsse: Kabel, DSL und Co.

Nicht jedes Angebot ist überall verfügbar

Berlin/Göttingen - Die Auswahl an Breitbandanschlüssen in Deutschland ist groß. Lokal bauen regionale Anbieter eigene Netze hinzu und zudem gibt es noch die TV-Kabelnetze, die inzwischen auch für das Internet genutzt werden können. Welche Anschlüsse es für Haushalte gibt und welche Wahl die einzelnen Nutzer haben, weiß Thorsten Neuhetzki vom Onlineportal teltarif.de: "Oftmals haben die Verbraucher nur eine eingeschränkte Auswahl für ihren Breitbandanschluss, denn die konkrete Verfügbarkeit hängt von vielen lokalen Gegebenheiten ab."

DSL-Anschlüsse sind in Deutschland am häufigsten verfügbar – hierzu zählen auch VDSL-Anschlüsse. Während klassisches DSL in den meisten Teilen Deutschlands vertreten ist, werden die schnelleren VDSL-Anschlüsse wenige hundert Meter um die Vermittlungsstellen herum realisiert. Gleichzeitig gibt es aber auch in vielen Regionen einen teuren Flächenausbau über Kabelverzweiger. Neuhetzki erklärt: "Bei DSL und VDSL zählt die Länge der Kupfer-Leitung: Je länger die Leitung zwischen der Vermittlungsstelle und dem Kunden-Anschluss ist, desto geringer ist die realisierbare Datenrate."

Im Gegensatz zu DSL-Anschlüssen ist bei Kabel die Verfügbarkeit der Anbieter entscheidend. Obwohl es in der Stadt häufig mehrere Kabel-Anbieter gibt, die ihre Nutzer umwerben, hat der Kunde letztendlich keine Wahl. Beispielsweise bei Mehrfamilienhäusern entscheidet die Hausverwaltung oder die Eigentümerschaft über den Netzbetreiber. Einen Internetanschluss müssen die Nutzer dann zusätzlich bei diesem Anbieter buchen. Neben Kabelanschlüssen gibt es auch eine direkte Versorgung per Glasfaser. Diese Art ist jedoch regional sehr stark eingeschränkt verfügbar und erfordert eine entsprechende Leitung bis ins Haus. "Diese vielen Möglichkeiten – zum Teil auch nur in kleinen Gebieten - machen deutlich, dass Breitband in Deutschland durch eine Vielzahl von Technologien und Anbietern getragen wird", so Neuhetzki abschließend. Internetkunden sind daher gut beraten, sich lokal speziell für ihr Wohnhaus zu informieren, welche Anschluss-Möglichkeiten bestehen.

Mehr Informationen unter: <http://www.teltarif.de/anschluss-verfuegbarkeit>

Über teltarif.de Onlineverlag GmbH

teltarif.de ist bereits seit Beginn der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes 1998 einer der führenden unabhängigen Informationsdienstleister und Vergleicher (Quelle: IVW, Februar 2015). Neben tagesaktuellen News und zahlreichen Ratgebern informiert zudem ein wöchentlicher, kostenloser E-Mail-Newsletter über das Geschehen auf dem Telekommunikationsmarkt.

Download unter: <http://www.teltarif.de/presse/2015.html>



teltarif.de Onlineverlag GmbH

Brauweg 40, 37073 Göttingen,
Tel.: +49 (0)551-51 757-0, Fax: +49 (0)551-51757-11,
<http://www.teltarif.de/presse/>, presse@teltarif.de

19.03.2015

Informationen für Journalisten

Gerne können Journalistenkollegen bei Telekommunikationsthemen auf das Expertenwissen von teltarif.de zurückgreifen, zum Beispiel um ihre Artikel mit Tariftabellen oder Ratgeberinhalten zu untermauern. Hierfür stehen die Experten von teltarif.de interessierten Medien sowohl bei der inhaltlichen Gestaltung von Berichten als auch als Interviewpartner zur Verfügung. Darüber hinaus bietet teltarif.de Medienpartnern kostenlose Tariftabellen und weitere Informationen zum Download und Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften:

<http://www.teltarif.de/presse/> bzw. <http://www.teltarif.de/intern/printpartner.html>

Rückfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:

teltarif.de Onlineverlag GmbH,
Brauweg 40, 37073 Göttingen
Falko Hansen
Tel: 0551 / 517 57-15, Fax: 0551 / 517 57-11
E-Mail: presse@teltarif.de